



# Schwimmclub Altwarmbüchen von 2005 e.V.

Bernhard - Rehkopf - Str. 7, 30916 Isernhagen

**Protokoll der 11. ordentlichen Mitgliederversammlung  
am Dienstag, dem 02. Februar 2016,  
um 19.00 Uhr im „Amadeus“, Graugansweg 21, 30916 Isernhagen**

## **Zu Top 1: Begrüßung**

Eckhard Bade eröffnet um 19.10 Uhr die Sitzung und begrüßt alle Eltern und Aktiven.

## **Zu Top2: Beschlussfähigkeit und Genehmigung der Tagesordnung**

Die Versammlung ist ordnungsgemäß geladen. Die Einladung hängt seit 01.01.2016 im Hallenbad aus und ist im „Blick“ Nr. 2 vom 21.01.2016 veröffentlicht worden. Zur Tagesordnung liegen keine weiteren schriftlichen Anträge vor. Auch aus der Versammlung heraus werden keine weiteren Anträge gestellt. Es liegt seit 20.01.16 ein Antrag des Vorstands zur Neuordnung der Beitragsgruppen vor. Er ist gemäß TOP 14 in der Tagesordnung aufgenommen worden.

Eckhard Bade bittet darum, Top 14 der heutigen Tagesordnung vorzuziehen und nach Top 5 zu behandeln. Dagegen gibt es keine Einwände. Der Tagesordnungspunkt TOP 14 wird nach TOP 5 behandelt

Die Beschlussfähigkeit der Versammlung wird festgestellt (49 Anwesende, 5 Nichtmitglieder, 8 unter 16 Jahren, 4 zwischen 16 - 18 Jahre, 32 über 18 Jahre, 36 Stimmberechtigte).

Das Protokoll der 10. Mitgliederversammlung vom 10.2.2015 war ordnungsgemäß im Hallenbad ausgehängt. Es wird ohne weitere Ergänzungen genehmigt.

## **Zu Top 3: Geschäftsbericht**

Eckhard Bade gibt als Vorsitzender den Bericht des geschäftsführenden Vorstands ab. Er beginnt mit der Feststellung, dass der SC AWB 11 Jahre erfolgreich überstanden und am 22.12.2015 sein 10-jähriges Bestehen gefeiert hat bei gleichzeitigem 13-jährigem Erhalt des Hallenbades.

Der SC leistet verlässliche Arbeit für den Schwimmsport und die Gemeinde Isernhagen. Unser Wettkampfsport ist wie eine Marke „Made in Altwarmbüchen“. Der Mastersport trägt und unterstützt den Verein. In 2015 hat der SC durch seine systematische Kinder-Schwimmausbildung einen großen Boom erfahren. Dies zeigen die Gruppenstärken der unteren Gruppen.

Das Engagement des SC AWB in der Gemeinde Isernhagen hat auch in der Kommune ein Verantwortungsbewusstsein für den Verein wiedergespiegelt. Die Sportveranstaltungen mit Imagewert für die Gemeinde Isernhagen und Altwarmbüchen und natürlich auch für den SC waren ohne Zweifel das 39. Adventsschwimmen, das 8. Outdoor-Schwimmen und mit besonderer Außenwirkung über die Grenzen der Gemeinde hinaus der 3. Altwarmbüchener Triathlon.

Das Vereinskonzzept des SC funktioniert nach wie vor sehr gut. Die Trainer- und Betreuer-Teams arbeiten gut zusammen. Der Vorstand ist wie bisher vollständig besetzt und arbeitet engagiert. Dies ist in vielen anderen Vereinen nicht mehr so. Auch die Geschäftsstelle ist jederzeit erreichbar, was auch nicht selbstverständlich ist. Der SC bedankt sich herzlich bei allen Vereinen für die vereinsübergreifende Mithilfe bei Großveranstaltungen.

Die Kopflastigkeit der Mitgliederzahlen im Kinder- und Jugendbereich ist auch in diesem Jahr wieder gegeben. Sie hat sich allerdings etwas gewandelt, da nicht nur sehr junge Kinder, sondern auch einige Ältere eingetreten sind. Die hohe Fluktuation im Mitgliederbestand ist wie in jedem Jahr auch in 2015 geblieben.

Der Aufbau der Triathlonabteilung hat zur Stabilisierung der Vereinsstruktur beigetragen.

Der SC hat eine gute finanzielle Basis durch Sponsoring, Netzwerk und Marketing erreicht.

Der neue Lagerraum für den SC am Hallenbad konnte im Frühjahr 2015 ohne finanzielle Fremdhilfe fertiggestellt werden. Kosten ca. 15 000 €.

Die sportliche Entwicklung des SC konnte sich auch 2015 sehen lassen. Es wurden wieder 70 neue Mitglieder begrüßt, überwiegend Kinder. Dies ist eine gute Grundlage für die Talentsichtung und -förderung.

Die Leistungsgruppen I und II konnten mit erfreulich guten Wettkampfergebnissen aufwarten. Viele Aktive haben die TOP 10 im Kreis Hannover erreicht. Eine männliche Jugendmannschaft konnte sich bei der DMSJ für den Landesentscheid qualifizieren.

Die Aufrechterhaltung der Wettkampfstärke gestaltet sich allerdings für die Zukunft immer schwieriger, wie auch das Zusammenspiel zwischen Sportlern, Eltern und Verein. Dieses Zusammenspiel wird zukünftig noch mehr an Bedeutung gewinnen, denn die Vereinbarkeit zwischen den Anforderungen der Schulen und des Vereins muss gefördert werden. Hier haben wir Nachholbedarf, die Eltern müssen noch früher herangeholt werden.

Der SC gehört zu den Top-Vereinen im Kreis und Bezirk Hannover und mit Abstrichen im Land Niedersachsen.

Der Verein kann mit seiner Mitgliederentwicklung und Stabilisierung erfolgreich in die Zukunft blicken. Zum 31.12.2015 konnten wir 317 Mitglieder verzeichnen, bereinigt am 01.01.2016 waren es noch 293 Mitglieder. 2015 gab es 53 Vereinsaustritte, 2014 noch 72.

Dem SC ist die Kompensation durch die Neueintritte gelungen. Trotzdem zeigt die inhomogene Vereinsstruktur die ungenügende Vereinsbindung der Mitglieder. Hieran muss weiter gearbeitet werden. Die inhomogene Vereinsstruktur bedeutet für den SC als Verein nach wie vor einen hohen Verwaltungsaufwand und höhere Anforderungen an den Trainer- und Betreuerstab.

Die Mitgliederverteilung im Jahr 2015 lautet wie folgt:

- 45 % Mitglieder unter 10 Jahre
- 19 % Mitglieder bis 15 Jahre
- 11 % Mitglieder 15 – 27 Jahre
- 5 % Mitglieder 27 – 40 Jahre
- 13 % Mitglieder zwischen 40 – 61 Jahren
- 7 % Mitglieder ab 61 Jahre

Wenn man die Dauer der Mitgliedschaft betrachtet, verbleiben 45 % aller Mitglieder nur 1 Jahr im Verein, 19 % 2 - 3 Jahre, aber auch 17 % 10 oder mehr Jahre.

Für die Zukunft muss ganz klar der Konflikt zwischen Schule/Verein/Eltern/Kind beachtet werden. Auch die Konkurrenz zu kommerziellen Anbietern muss berücksichtigt werden. Ist evtl. eine Neuausrichtung unserer Vereinsangebote notwendig? Die Umorientierung und Anpassung an gesellschaftliche Veränderungen in der Bevölkerung wird notwendig werden. Die Zukunftssicherung des SC kann nur im Gesamtkontext gesehen werden.

Im Vergleich der Mitgliedsbeiträge und Hallenmiete hat der SC sich bei den Beiträgen von 23 000 € im Jahr 2006 auf 45 000 € im Jahr 2015 „hochgearbeitet“. Gleichzeitig ist allerdings auch die Hallenmiete von 10 000 € auf 35 000 € gestiegen, was aber an der Entwicklung der Energiekosten liegt, nicht an erhöhten Hallenzeiten. Diese haben sich seit 2006 nur geringfügig erhöht, z. B. Freitag Triathlontraining oder Donnerstag 60 +-Training.

Vergleicht man Mitgliederzahlen und Austritte, so hat der SC seit 2005 seine Mitgliederzahlen in der Regel steigern können, während die Austritte seit 2007 immer um die 50 – 60 Mitglieder schwanken, mit einer Spitze von 72 Mitgliedern in 2014.

Die Vorstandsarbeit, die Trainer, Betreuer und Kampfrichter sind die großen Stärken des SC!! Diese Säulen waren auch notwendig für die erfolgreiche Arbeit über die letzten 10 Jahre und werden auch für die Zukunft notwendig sein. Die Bereitschaft zur Mitarbeit ist im SC eigentlich immer vorhanden (z. B. bei den Kampfrichtern) trotz der Negativentwicklung in der Gesellschaft,. Hier ist der SC momentan gut aufgestellt. und Elke Hoppe hat als Kampfrichterwartin sehr gute Arbeit geleistet. Trotzdem wird weiter Nachschub gebraucht, denn ohne Kampfrichter können keine Wettkämpfe bestritten werden.

Die Öffentlichkeitsarbeit des SC muss verbreitert und intensiviert werden.

In finanzieller Sicht ist in 2015 eine sehr gute Grundlage im Verein gelegt worden. Die Einnahmen konnten auf 86.500 € gesteigert werden. Die Ausgaben lagen bei 81.100 €. Diese Zahlen haben sich seit 2007 verdoppelt (2007: Einnahmen ca. 42.000 €, Ausgaben 44.000 €).

Mittlerweile ist der Verein wie eine kleine Firma und muss auch so geführt werden. Die Einnahmensteigerung ist nur über einen wirtschaftlichen Betrieb möglich. Die Beitragsstrukturen sind solide. Derzeit ist keine Erhöhung notwendig. Die Hallenbadmiete bzw. die Betreiber GmbH ist moderat geblieben.

Das Verhältnis der Mitgliedsbeiträge zum Gesamtetat beträgt nur 48 %.

Die Mitgliederentwicklung in der Triathlonabteilung ist zwar schwierig, aber der SC befindet sich weiterhin auf einem guten Weg. Z. Zt. sind ca. 15 aktive Mitglieder mit Ausrichtung Triathlon im SC. Die Trainingszeiten am Donnerstag und Freitag werden nur mäßig genutzt. Hier muss mehr Werbung gemacht werden, auch außerhalb von Isernhagen, denn der SC bietet gute Bedingungen in Altwarmbüchen. Mit Hilfe des Triathlons und der Triathleten (und deren Bekanntenkreis) hat der SC einen gewissen Bekanntheitsgrad in der Bevölkerung erreicht.

Ab Frühjahr 2016 soll wieder eine Vorbereitungsgruppe auf den 4. Altwarmbüchen-Triathlon angeboten werden. Außerdem sind Trainingsgruppen im Lauf- und Radbereich sinnvoll. Wer Interesse am Triathlontraining hat, sollte sich bitte melden.

Im SC und auch in der Bevölkerung Isernhagens ist eine große Bereitschaft zur Mithilfe und Durchführung des AWB-Triathlons vorhanden. Die Streckenführung der Radstrecke kann wie in 2016 beibehalten werden, weil der Ausbau der K 113 (Dorfstraße) bis 2017 verschoben worden ist.

Auch in 2015 haben die Hauptsponsoren des SC wieder eine speziell entworfene Weihnachtskarte als kleines Dankeschön bekommen.

Verlässliche Sponsoren und Partner des SC sind: Heinz v. Heiden Massivhaus, Toyota Altwarmbüchen, Stadler Radcenter Hannover, Energiewerke Isernhagen, Metallbau Burckhardt Isernhagen, Hornbach sowie diverse Mittelständler aus dem Großraum Isernhagen.

Die kommunale Zusammenarbeit mit der Gemeinde Isernhagen ist hervorragend und die Mitarbeit in der Sport AG positiv. Die Zusammenarbeit mit TUS und WSV ist harmonisch. Allein die Schulsportunterstützung durch den SC ist unbefriedigend. Die Zusammenarbeit mit den Ganztagschulen ist zukünftig aber unabdingbar für den SC.

Der SC dankt der Hallenbad Betreiber GmbH für die gute Zusammenarbeit im vergangenen Jahr. Die Zusammensetzung der GmbH ist wie folgt:

48 % SC

24 % Gemeinde Isernhagen

12 % DLRG

12 % SV Burgwedel

4 % R. Zarach für die Wirtschaft

Die Zusammenarbeit mit der Hallenbadbetreiber GmbH hat eine gemeinsame Basis gefunden. Heiko Hesse und Eckhard Bade versuchen jeweils von ihren Seiten aus, das Bad mit Leben zu füllen. Die Zusammenarbeit bei der Gesamtauslastung der Nutzungszeiten zwischen GmbH und SC ist gut.

Die Werbung für das Hallenbad müsste verstärkt werden. Die Konkurrenz wird größer, und das Bad könnte in Vergessenheit geraten. Gemeinsame Aktionen von SC und GmbH sind zukünftig auch in der Werbung sinnvoll. Neubürger sind nicht über das Bad informiert. Sowie jedoch ein Artikel in der Zeitung erscheint, ist plötzlich das Bad/die Sauna voll.

Der Bücherflohmarkt darf aus Brandschutzgründen nicht mehr in gleicher Form stattfinden. Es wird geprüft, wie er trotzdem durchgeführt werden kann, denn die GmbH kann auf die Einnahme nicht verzichten.

Die Badnutzung durch die Gesellschafter spiegelt den prozentualen Anteil an der GmbH wider. Wir haben 10 Jahre Harmonie in der Akzeptanz der Hallenbadnutzung hinter uns. Der SC hat in 2015 freitags eine Hallenstunde für das Triathlontraining hinzugenommen. Am Mittwoch teilen sich SC und SV Burgwedel das Bad beim Mastertraining mit je zwei Bahnen, die auch jeweils von den Vereinen bezahlt werden. Bislang hat diese Regelung geklappt. Im Moment kommt es aber zu Unruhe aufgrund von Unkenntnis der Sachlage. Der SC hat keinen Anspruch auf alleiniges Nutzungsrecht, und kein Mitglied hat Anspruch auf eine eigene Bahn. Der SV Burgwedel strebt an, seine eigenen Nutzungszeiten zu vergrößern. Mangels Ausnutzung der Bahnen am Donnerstag und Freitag wurde in 2015 eine temporäre Kooperationsvereinbarung mit dem SVB für diese Zeiten getroffen. Diese Vereinbarung wird derzeit mit den Nutzungszeiten montags und mittwochs vermischt. Ein Fazit aus der Situation wäre die komplette Rückführung auf die Vertragszeiten. Dies wird aber in der Aussprache und vom Vorstand nicht als erstrebenswert angesehen.

In der Aussprache wird als Grund für die „Disharmonie“ von Masterschwimmern angemerkt, dass SVB-Schwimmer zur EM nach London fahren und deshalb verstärkt trainieren. Der offizielle Weg für Diskussionen über Trainingszeiten führt allerdings über die Vorsitzenden. Florian S. hat die Teilnehmerzahlen seit Anfang des Jahres ausgewertet. Im Schnitt kommen Montag und Mittwoch 18 SCler und 4 SVBler. Die Schwimmer des SVB sollten also mit auf die Bahnen verteilt werden. Im Schnitt sind montags immer mehr Teilnehmer beim Training als mittwochs. Montag kommt es zusätzlich noch mit unserer G3 mit 5 – 7 Aktiven zu zeitlichen Überschneidungen. Florian ändert ab Montag 8.2. das Mastertraining, so dass es keine Probleme mehr geben wird. Allgemeines Fazit ist, es besteht Gesprächsbedarf mit Burgwedel, weil evtl. nicht alle Burgwedler Schwimmer wissen, dass sie theoretisch nur einen Tag zum Training kommen können, immer wieder neue Schwimmer Montag und Mittwoch auftauchen und die allgemeine Entwicklung negativ ist.

Als Fazit kann für 2015 festgestellt werden, dass es keine Unstimmigkeiten innerhalb des SC gibt. Der SC hat nicht nur ein gutes Jahr 2015, sondern auch ein erfolgreiches Jahrzehnt hinter sich.

- Die sportliche Basis des SC ist wieder gut.
- Es bestehen keinerlei finanzielle Probleme beim SC.
- Es kann in die nächsten 10 Jahre aufgebrochen werden.

Eckhard Bade dankt allen Vorstandsmitgliedern, Trainern, Betreuern und Kampfrichtern.

Die anschließende Aussprache über den Geschäftsbericht ist bereits in den Bericht eingearbeitet. Zur Zusammenarbeit mit den Schulen wird angemerkt, dass ab dem jetzigen Jahrgang 8 kein Nachmittagsunterricht mehr stattfindet und deshalb die Weiterentwicklung beobachtet werden sollte. Trainerkosten wären bislang von den Schulen nicht mit abgedeckt gewesen. Dieses sollte auch bei zukünftigen Gesprächen mit beachtet werden.

#### **Zu Top 4: Ehrungen**

Folgende Schwimmer werden für ihre besonderen Leistungen im Jahr 2015 geehrt. Der Ehrung zu Grunde liegt die DSV-Tabelle. Jeder Geehrte erhält einen Pokal und eine Urkunde mit Foto „in Aktion“.

Krümel:	Charlotte Rehmet	2008	25 m Rücken	29,43 sec.
	Noah Fischer	2008	25 m Brust	32,25 sec.
Jugend E:	Jula Mokijewski	2006	50 m Freistil	167 Pkt.
	Joshua Danne	2006	50 m Brust	73 Pkt.
Jugend D:	Bo Emilia Grad	2005	50 m Brust	238 Pkt.
	Leon Maximilian Reinke	2004	200 m Rücken	325 Pkt.
Jugend C:	Merle Maeß	2002	50 m Freistil	447 Pkt.
	Nicolas Grad	2002	50 m Brust	212 Pkt.
Jugend B:	Martha Nolle	2001	50 m Rücken	572 Pkt.
	Erik Sixdorf	2001	50 m Rücken	387 Pkt.
Jugend A:	Kim Sarah Volmer	1998	100 m Rücken	556 Pkt.
	Lennart Wulf	1998	50 m Freistil	549 Pkt.
Junioren:	Rabea Klieser	1997	100 m Freistil	299 Pkt.
	Vincent Lahmann	1997	50 m Freistil	340 Pkt.
Jungmasters:	Tanita-Ileen Hoppe	1992	100 m Freistil	474 Pkt.
	Lukas Linke	1989	50 m Freistil	659 Pkt.
Masters:	Ute Melzian	1951	100 m Rücken	133/446 Pkt.
	Dietmar Langer	1953	100 m Brust	350/815 Pkt.

Kampfrichter des Jahres: Martin Maeß  
Er macht auch die Ausbildung zum Schiedsrichter.

#### **Zu Top 5: Satzungsänderung gemäß Anlage zur Einladung: § 21 Auflösung des Vereins und Anfallsberechtigung Abs. 1 + 2**

##### **§ 21 Auflösung des Vereins und Anfallsberechtigung (redaktionelle Anpassung)**

1. Die Auflösung des Vereins kann in einer ordentlichen oder außerordentlichen Mitgliederversammlung mit der im § 16 festgelegten Stimmenmehrheit beschlossen werden.

Sofern die Mitgliederversammlung nichts anderes beschließt, sind die 1. Vorsitzende/der 1. Vorsitzende und die 2. Vorsitzende/der 2. Vorsitzende gemeinsam Vertretungsberechtigte Liquidatorinnen/Liquidatoren (Abwicklung der Vereinsauflösung). Die vorstehende Vorschrift gilt entsprechend für den Fall, dass der Verein aus einem anderen Grund aufgelöst wird oder seine Rechtsfähigkeit verliert.

2. Bei Auflösung des Vereins oder bei Wegfall seines steuerbegünstigten Zwecks fällt das Vermögen des Vereins an eine gemeinnützige Einrichtung im Sportbereich **in Niedersachsen**, die das Vermögen unmittelbar für **gemeinnützige, sportliche** Zwecke zu verwenden hat. Sollte das Vermögen an einen Verein fallen, so muss dieser Verein Mitglied im LandesSportBund Niedersachsen e. V. sein.

Dieser 2. Absatz wird ersetzt durch:

neu:

2. Bei Auflösung oder Aufhebung des Vereins oder bei Wegfall steuerbegünstigter Zwecke fällt das Vermögen des Vereins an die Gemeinde Isernhagen, die es unmittelbar und ausschließlich für gemeinnützige, mildtätige oder kirchliche Zwecke zu verwenden hat.

Isernhagen, den 4. Januar 2016

gez. Der Vorstand

Diese Satzungsänderung betrifft nicht nur den SC, sondern alle Vereine. Der Verein ist vom Finanzamt zu dieser Änderung aufgefordert worden. Es darf lt. Finanzamt auch nur dieser Text eingesetzt werden.

Die Satzungsänderung ist mit 31 Zustimmungen und 2 Enthaltungen angenommen.

#### **Zu Top 14: Antrag des Vorstands auf Neuordnung der Beitragsgruppen**

##### **BEITRAGSORDNUNG 2016**

##### **Beitragsätze / Aufnahmegebühren ab 2.2.2016**

	<b>Monatsbeitrag</b>	<b>Halbjahresbeitrag</b>	<b>Jahresbeitrag</b>	<b>Aufnahmegebühr</b>
Erwachsene	€ 16,00	€ 96,00	€ 192,00	€ 25,00
Kinder / Jugendliche bis 18 Jahre	€ 12,00	€ 72,00	€ 144,00	€ 25,00
Ehepaare	€ 30,00	€ 180,00	€ 360,00	€ 25,00
Familien	€ 35,00	€ 210,00	€ 420,00	€ 25,00
Passiv/Fördernd	€ 8,00	€ 48,00	€ 96,00	€ 25,00
Kampfrichter/ehrenamtlich Tätige	€ 1,00	€ 6,00	€ 12,00	€ 10,00

Als Jugendliche gelten alle Personen bis zur Vollendung des 18. Lebensjahres.

Beitragsermäßigung für Schüler(innen) und Studenten(innen) ab Vollendung des 18. Lebensjahres wird bei Vorlage entsprechender Schul- bzw. Immatrikulationsbescheinigungen eingeräumt (statt 192,00 € jährlich =144,00 € jährlich).

Die Beiträge sind mindestens halbjährlich im Voraus zu entrichten, ebenso die einmalige Aufnahmegebühr.

Der Austritt eines Mitglieds aus dem Verein ist unter Einhaltung einer Frist von vier Wochen zum Ablauf eines Kalenderhalbjahres (30.6. oder 31.12.) schriftlich anzuzeigen.

Mit dieser Neuordnung soll der Verein zukunftssicherer gemacht werden. Es sind nur Kampfrichter und Vorstandsmitglieder betroffen.

Flüchtlinge werden normal in die Beitragstabelle eingruppiert. Können sie ihren Beitrag nicht selbst bezahlen, wird er vom Teilhabepaket über die Region bezahlt.

Dieser Antrag wird ohne Gegenstimmen und Enthaltungen einstimmig angenommen.

#### **Zu Top 6: Haushaltsjahresabschluss 2015**

Auf der Einnahmenseite verbuchen wir für das Jahr 2015:

43 832 €	Mitgliedsbeiträge
15 615 €	Geschäftsbetrieb (ab 2013)
1 350 €	Spenden
6 606 €	Zuschuss „Kopfprämie der Gemeinde“
12 441 €	Meldegeld Triathlon
108 615 €	Jahresabschluss
11 043 €	inkl. Giro/Sparkonto

Ausgaben 2015:

13 234 €	Verwaltung
3 902 €	Verbandsbeiträge
33 309 €	Mieten
10 617 €	Übungsleiter
4 520 €	Meldegelder
15 474 €	Eigene Veranstaltungen

Insgesamt wurde in 2015 ein Überschuss von 5 366 € erarbeitet.

Der SC steht an 3. oder 4. Stelle der Vereinsförderung in der Gemeinde Isernhagen.

Zur Aussprache über den Jahresabschluss 2015 gibt es keine Fragen.

#### **Zu Top 7: Bericht der Kassenprüfer**

Die Prüfung wurde am 20.01.2016 von Hanne Fuhrmann und Beatrix Langer durchgeführt. Durch stichpunktartige Prüfung wurde festgestellt, dass die Bücher sehr gut geführt sind und es keinerlei Beanstandungen gibt. Der schriftliche Prüfungsbericht liegt vor.

#### **Zu Top 8 : Entlastung des Vorstandes**

Dieter Dembowski bittet um Genehmigung des Jahresabschluss und die Entlastung des Vorstands. Der Vorstand ist einstimmig, bei Enthaltung des Vorstands, entlastet. Der Haushaltsabschluss 2015 wird einstimmig beschlossen.



**Zu Top 9: Wahl des 1. Vorsitzenden**

- Vorschlag: Eckhard Bade  
Es liegen keine weiteren Vorschläge vor.
- Eckhard Bade wird einstimmig mit 1 Enthaltung gewählt, Wahl angenommen.

Eckhard merkt an, dass er immer wieder auf wichtige Punkte angesprochen werden möchte. Er versucht, das Gesamte zu sehen und den Ausgleich zu suchen. Er ist jederzeit gesprächsbereit.

**Zu Top 10: Wahl des Vorstandes**

**Wahl des 2. Vorsitzenden:**

- Vorschlag: Wilfried Kittelmann, keine weiteren Vorschläge
- Wilfried Kittelmann einstimmig mit 1 Enthaltung gewählt, Wahl angenommen. Wilfried Kittelmann äußert den Wunsch nach „Vorstandsnachwuchs“ aus dem Elternkreis der jüngeren Aktiven.

**Wahl der Kassenwartin:**

- Vorschlag: Kerstin Volmer, keine weiteren Vorschläge
- Kerstin Volmer einstimmig mit 1 Enthaltung gewählt, Wahl angenommen.

**Wahl der Sport-/Schwimmwartin:**

- Vorschlag: Laysa Hoppe, keine weiteren Vorschläge
- Laysa Hoppe einstimmig mit 1 Enthaltung gewählt, Wahl angenommen.

**Wahl des Kampfrichterworts:**

- Vorschlag: Steffen Hofmann, keine weiteren Vorschläge
- Steffen Hofmann einstimmig mit 1 Enthaltung gewählt, Wahl angenommen.

**Wahl der Pressewartin/Öffentlichkeitsarbeit:**

- Vorschlag: Tanja Schwarz, keine weiteren Vorschläge
- Tanja Schwarz einstimmig mit 1 Enthaltung gewählt, Wahl angenommen.
  - o Dennis Reinke wird als kooptiertes Mitglied für die Auswertung bleiben und Tanja zuarbeiten.
  - o Wettkampfberichte kommen von Dorothee Gratz offiziell über NHZ
  - o Dennis und Dorothee liefern WK-Daten an Tanja.

**Wahl des Lehrworts/Technischer Schwimmwart:**

- Vorschlag: Jörn Ahrens, keine weiteren Vorschläge
- Jörn Ahrens, einstimmig mit 1 Enthaltung gewählt, Wahl angenommen.

**Wahl der Masters-/Breitensportwartin:**

- Vorschlag: Barbara Franke-Fischer, keine weiteren Vorschläge
- Barbara Franke-Fischer, einstimmig mit 1 Enthaltung gewählt, Wahl angenommen.

**Wahl der Jugendwartin/Elternvertreterin:**

- Vorschlag: Susanne Stock, keine weiteren Vorschläge
- Susanne Stock, einstimmig mit 1 Enthaltung gewählt, Wahl angenommen.

**Wahl des Triathlonwarts:**

- Vorschlag: Rudolph Schell, keine weiteren Vorschläge
- Rudolph Schell, einstimmig mit 1 Enthaltung gewählt, Wahl angenommen.

**Kooptierte Mitglieder:** (müssen nicht gewählt werden)

**Veranstaltungskoordination:** Tanja Schwarz

Hinweis: Am 06.03.2016 veranstaltet der SC gemeinsam mit dem Lauftreff AWB den Volkslauf um den Altwarmbüchener See.

**Geschäftsstelle:** Ellen Bade

**Auswertung:** Dennis Reinke

**Zu Top 11: Wahl der Kassenprüfer**

1. Beatrix Langer
  2. Hanne Fuhrmann
  3. Carola Maske
- Keine weiteren Vorschläge, einstimmig gewählt mit 3 Enthaltungen,  
Wahl angenommen

**Zu Top 12: Haushaltsplan 2016:**

Einnahmen von 83 500 € stehen Ausgaben von 94 500 € gegenüber.

- Der „Platz“ vor dem Lagerraum soll planiert werden, um nicht zu viel Dreck hinein zu tragen.
- Es müssen 4 neue Startblöcke angeschafft werden.
- Eine neue Wanduhr muss gekauft werden.
- Vorschlag von Dietmar Langer: Geld soll auch für ein Jugendtrainingslager eingesetzt werden. Er stellt sich als Trainer zur Verfügung.
  - Lt. Laysa ist ein Trainingslager für Ostern 2017 in Planung, für 2016 zu kurzfristig.
  - In den letzten Jahren hat jeweils in den Oster- und Herbstferien ein Trainingslager in Altwarmbüchen stattgefunden. Die Kosten hierfür werden nicht einzeln im Haushaltsplan aufgeführt, weil sie in Trainerkosten und Hallenmiete etc. inbegriffen sind.
- Volkslauf des Lauftreffs AWB wird übernommen.
  - Synergieeffekte für den Triathlon
  - Der Lauftreff suchte für den Volkslauf, der seit Jahren auch in der Laufpasserie enthalten ist, einen neuen Hauptverantwortlichen. Sonst wäre die Veranstaltung „gestorben“.
  - Der Lauftreff macht weiterhin bei der Organisation mit.
  - SC spendet 10 Kuchen (Vorstand etc.).
  - Tanja Schwarz, Rudi Schell, Wilfried Kittelmann und Eckhard Bade sind eingebunden.

Der Haushaltsplan 2016 ist einstimmig genehmigt.

**Zu Top 13: Arbeitsstunden 2016:**

Die Arbeitsstunden haben sich gut eingeführt. Die Anzahl von 2 Std. ist ausreichend. Die Bilanz ist durchweg positiv. Kampfrichter und Vorstandsmitglieder, für die die neue Beitragsregelung gilt, haben schon genug Arbeitsstunden. Der Vorschlag, es bei 2 Std. zu belassen, wird einstimmig angenommen.

**Zu Top 15: Sonstiges**

Die Schränke im Bad müssten erneuert werden. Kostenpunkt ca. 50 000 €. Der Austausch ist für 2016 geplant, aber noch nicht zu Ende diskutiert.

Eckhard Bade bedankt sich bei Elke Hoppe für 7 Jahre Vorstandsarbeit als Kampfrichterobfrau.

Elke bedankt sich bei allen Kampfrichtern für ihren unermüdlichen Einsatz. Ohne Kampfrichter ist ein Wettkampfbetrieb nicht möglich.

Hanne Fuhrmann meldet den SC beim Stadtradeln an und schickt Info für alle über Ellen Bade.

**Terminhinweise:**

6. 3.2016 Volkslauf am See, auch Walking ist möglich. Alle können teilnehmen.  
13./14.8. Triathlon: Es werden wieder ca. 120 Helfer gebraucht, Meldungen bitte schon jetzt an Tanja Schwarz.

Eckhard Bade schließt die Mitgliederversammlung um 21.40 h.

Für das Protokoll:

gez. Susanne Stock  
Jugendwartin

Für den Vorstand:

gez. Eckhard Bade  
1. Vorsitzender

Isernhagen, 14.3.2016

Anlagen  
Haushalts-/Finanzplanung 2016  
Anwesenheitsliste (4 Seiten)